



# DIE KRAFNATTE

Informationen der Pfadfindergruppe  
Amstetten Don Bosco

Mai 2012

Nummer 98

Raika Amstetten, Kto. 34.181



Georgswochenende in Waidhofen • Ca/Ex Galadinner • Biber-Wi/Wö-Heimstunde

## Aus der Familie



### Versprechen bei der Thinkingday-Messe

#### GUIDES & SPÄHER

Pascal Wimmer



### Wir danken

allen Spendern beim Suppensonntag für die finanzielle oder kulinarische Unterstützung.

Die Biber möchten sich herzlich bei P. Hans bedanken. Dafür, dass sie den kleinen Pfarrsaal für ihre Heimstunden nutzen dürfen und dafür, dass sich P. Hans immer liebevoll um ihr Wohlbefinden kümmert.



### Unsere Führer haben folgende Kurse besucht

„Grundlagenseminar für BIBER“  
Barbara Strobl, Julia Weigl

„Grundlagenseminar für RA/RO“  
Birgit Zipfinger

Spezialseminar „Fit für Outdoor-Notfall“  
Peter Czuka

„KICK-OFF Landesjugendrat“  
Barbara Strobl

Workshop „Einstiegsseminar“  
Günter Reichenpfader

## Kochheimstunde

### ■ Wichtel & Wölflinge

Um unser lecker Menü zuzubereiten, teilten wir uns in drei Gruppen. Die erste Gruppe kümmerte sich um die Vorspeise. Es gab Brote mit einem Gemüseaufstrich. Als Hauptspeise gab es eine Zucchini-cremesuppe. Um das Menü abzurunden, bereiteten wir einen Obstsalat als Nachspeise zu. Am Ende der Heimstunde verzehrten wir hungrig unser leckeres Menü.



## Casinoabend

### ■ Ranger & Rover

Der dritte Schwerpunkt der Pfadfinder ist die Weltweite Verbundenheit, und die beginnt bekanntlich schon vor der Haustür. So ist es für die Amstettner Ra/Ro wichtig, auch mit den Rotten der anderen Gruppen im Bezirk Gemeinsames zu erleben. Im Februar hatten wir die Neuhofner Ra/Ro zu Gast bei unserer „Superheldenparty“. Am 12. Mai waren wir die Eingeladenen. In Anzug und Abendkleid machten wir uns auf den Weg nach Ybbsitz zum Casino- und Cocktailabend. Bei Black Jack, Poker, Herzeln und Glücksrad verbrachten wir einen gemütlichen Abend, bei dem alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue geschlossen wurden.



## ■ Caravelles & Explorer

# Galadinner

*Pfadfinderheim / 13.4.2012*

Am 13. April 2012 n. Christus fand das traditionelle Gilde-Galadinner statt. Die Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco ist stolz, einen Starkoch – nämlich Rene Kassberger – in ihren Reihen zu haben. Seine Mithilfe haben die „jungen“ Ca/Ex jedoch striktest abgelehnt: „Des kennan ma söwa.“ So haben sieben Ca/Ex für 20 Gildemitglieder aufgeköcht. Ein „Fünf Sterne-fünf Gänge“-Menü stand am Programm. Als Vorspeise gab es einen Süd-europäischen Grillteller, gefolgt von einer Broccolicremesuppe. Der Hauptgang, Puten-medallions an dreierlei Püree und Frühlingssalat, war nicht nur „sau guat“, sondern auch ein Augenschmaus. Der Kirschterinne mit Zimtschlagobers konnte keiner widerstehen. Und wie sagt man: Käse schließt den Magen.

Gratulation unseren jungen Köchen, das Galadinner war ein absoluter Erfolg für unsere Ca/Ex. So haben wir keine Sorge, dass sie am Sommerlager verhungern werden.

Ein herzliches Dankeschön und Gut Pfad unseren Gästen!



## Gemeinsame Heimstunde

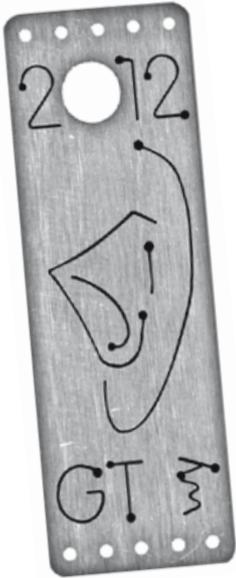


### ■ Biber, Wichtel & Wölflinge

Um einander besser kennenzulernen und die Biber auf die Wi/Wö-Stufe vorzubereiten, veranstalteten die Wi/Wö gemeinsam mit den Bibern eine Heimstunde. In gemischten Gruppen absolvierten wir Stationen, wo wir unter anderem den Biber-Schwanzschlag und das Wi/Wö-Ritual lernten.



# Georgstag in



## ■ Wichtel & Wölflinge

Heuer fand der Georgstag in Waidhofen/Ybbs statt. Schon sehr bald in der Früh machten sich 6 Wichtel und 6 Wölflinge und ihre Begleiter mit dem Zug auf den Weg. Unter dem Motto „75 Jahre in einer mittelalterlichen Stadt“ mussten wir bei 9 Stationen unser Können unter Beweis stellen. Bei Ritterwettbewerben, beim Kochen, beim Pfadfinderwissen oder beim Ringwerfen ging es darum, möglichst viele Punkte für den Wettbewerb zu erreichen. Am Ende erreichten die Wölflinge aus Amstetten den 1. Platz und die Wichtel den 7.



## ■ Guides & Späher

Auch die Gu/Sp waren beim Georgstag 2012 in Waidhofen/Y. mit einer Guidespatrulle dabei. Die Späher und Guides des ganzen Bezirks absolvierten einen Stationenlauf über die Stadt verteilt. Bei unserer Station mussten sie unserem König Rosti ein lustiges Theaterstück mit vorgegebenen Wörtern vorspielen. Einige dieser Wörter waren unter anderen Mafeking und Bi-Pi. Wie sich im Laufe des Tages herausstellte, waren diese beiden Wörter sehr schwierig. Es kamen sehr oft die Fragen, wer oder was dieser „Beipi“ bzw. „Mafeking“ ist. Deshalb aus gegebenem Anlass hier die Pfadfindergeschichte: Der Gründer der Pfadibewegung ist der Engländer Sir Robert Stephenson Lord Baden-Powell of Gilwell. Jedem bekannt ist sein Übername Bi-Pi. Dieser entstand aus den Englisch gesprochenen Initialen seines Namens Baden-Powell. Bi-Pi wurde 1857 in London geboren, trat als junger Mann der Armee bei und leistete in Indien und Afrika Militärdienst. Als englischer General musste er 1899 während der Burenkriege in Südafrika die Stadt Mafeking gegen die zahlenmäßig überlegenen Buren 217 Tage verteidigen. Bi-Pi ließ Wachfeuer errichten, stellte Strohpuppen auf die Schützenwalle und legte geschnitzte Holzgewehre in die Schießscharten. Mit diesen strategischen Tricks ließ er die Buren glauben, er hätte unzählige Soldaten und unbegrenzte Munition zur Verfügung. Um alle Soldaten zur Verteidigung einsetzen zu können, setzte er Knaben als Kundschafter und für den Sanitäts- und Meldedienst ein. So konnte Bi-Pi die Stadt sieben Monate lang halten, bis Verstärkung eintraf. Diese Leistung machte ihn zum britischen Volkshelden. Sein Buch „Aids to scouting“ (Anleitung zum Spähen) wurde von vielen Jugendlichen gelesen, die sich darauf selbstständig zu Pfadfindergruppen zusammenschlossen. Bi-Pi trat aus der Armee aus, begann die Pfadfinderbewegung zu organisieren und schrieb ein neues Buch „Scouting for Boys“ (Wie man Pfadfinder wird).

Bi-Pi wollte den Frieden in der Welt fördern. Er prägte die Pfadibewegung durch seine zu dieser Zeit völlig ungewöhnlichen Art, mit Kindern und Jugendlichen umzugehen. Er war überzeugt, dass diese schon früh Verantwortung tragen können. Ein wichtiger Leitsatz von ihm war „learning by doing“. Es war ihm wichtig, die Jugendlichen in einer Gruppe das abenteuerliche Leben in der Natur erfahren zu lassen – unabhängig von der Stellung in der Gesellschaft, der Nationalität, Rassen- und Religionszugehörigkeit. Im Jahre 1907 organisierte Bi-Pi das erste Pfadilager auf der Insel Brownsea vor der englischen Küste. Sein Buch „Scouting for boys“ wurde in viele Sprachen übersetzt und schon bald bildeten sich auch in anderen Ländern Pfadibewegungen.

Bi-Pi war überrascht, als er 1909 bei einem Pfadfindertreffen auf eine Schar Mädchen stieß. „Wir sind Girl Scouts, Mister Baden-Powell“, sagten sie zu ihm. Bi-Pi war erst skeptisch, dann aber begeistert, dass auch Mädchen Pfadfinderinnen werden wollten und nannte sie „Girl Guides“, welche durch Bi-Pi's Schwester Agnes geführt wurden. 1912 machte er eine Weltreise, um die entstandenen Pfadfinderorganisationen in anderen Ländern kennenzulernen. Auf dieser Reise lernte er Olave St. Claire Soames kennen, welche er noch im selben Jahr heiratete.

Bi-Pi starb am 8. 1. 1941. Auf seinem Grabstein ist ein Kreis und ein Punkt zu sehen. Es ist eines der internationalen, von Pfadfindern genutzten Bodenzeichen. Die Bedeutung dieses Zeichens lautet: „Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“



# Waidhofen/Ybbs

## ■ Caravelles & Explorer

Die vollständige Ca/Ex-Truppe hatte im Zuge des Georgstages 2012 Waidhofen erobert. In gemischten Patrullen musste eine Unzahl von Aufgaben bewältigt werden. In Vorbereitung auf das Sommerlager in Kandersteg haben unsere Ca/Ex die anderen Gruppen infiltriert. Das Spiel „Pfoofgle“ zog sich durch den ganzen Tag und die halbe Nacht. (Über die Verluste der Nacht wollen wir nicht im Detail sprechen.)

Am zweiten Tag standen schlussendlich zwei Sieger-Patrullen fest, natürlich mit Amstetner Beteiligung. Diese beiden mussten im Duell d.h. mittels Stegreiftheater um die Gunst des Publikums und somit um den Sieg kämpfen. Marlene Atschreiter und Robert Brandl konnten sich so den ersten Platz sichern und Amstetten würdig vertreten.



## ■ Ranger & Rover

Die Ra/Ro schlugen ihre Zelte am Landeslagerplatz im Urltal bei Waidhofen auf. Mit 11 Teilnehmern stellten wir mehr als die Hälfte der Anwesenden. Das Thema unseres Treffens war „Steinzeitfahrzeuge“, und so verbrachten wir den Samstag Nachmittag beim Planen und Bauen von Holzvehikeln. Erlaubt waren alle Bestandteile, die auf dem Platz zu finden waren: Zurechtgesägte Rundholzscheiben dienten als Räder, Rundlinge und Bretter als Karosseriebestandteile, Seile und Holznägel als Klebstoff, Plastikplanen und Grillroste als Zubehör. Bis weit nach Einbruch der Dunkelheit feilten die Teams an ihren Fahrzeugen, nahmen Rückschläge und Achsbrüche in Kauf und verbesserten ihre Entwürfe. Danach erfreuten eine herzhafte Stelzenjause und einige Gesangseinlagen und ums Lagerfeuer in der Jurte Körper und Seele. Am Sonntag Vormittag mußten sich die Teams



und ihre Fahrzeuge im Wettrennen über drei Runden beweisen. Der Enthusiasmus der Teams stellte sich dabei als größer heraus als die Festigkeit der Vehikel.

## Termine ab Mai 2012

26.-28. 5.	Bundespflingstlager Ranger & Rover	St. Georgen/Attergau
7. 6.	Frühschoppen & Spielefest	Pfarre Herz Jesu
23. 6.	Abschlussgruppenrat, 15 Uhr	Grein
7.-14. 7.	Sommerlager Wichel & Wölflinge	Gallneukirchen
7.-14. 7.	Sommerlager Guides & Späher	Lugendorf
19.-29. 7.	Sommerlager der Caravelles & Explorer	Kandersteg
19.-28. 7.	Sommerlager der Ranger & Rover	Schweden, Dänemark
28. 7.	Edlaparkfest	Edlapark
11. 8.	Tag der Jugend	Naturbad Amstetten
31. 8.	Gruppenrat, 19 Uhr	Pfadfinderheim
15. 9.	Naschmarkt	Lionsflohmarkt
16. 9.	Erntedankfest	Pfarre Herz Jesu

### ■ Führer & Aufsichtsrat

#### *Pihringers Moststub'n / 14.4.2012*

Geplant war eine zünftige Radfahrt in den Süden von Amstetten, die leider ins Wasser fiel. Was dem Spaß jedoch keinen Abbruch tat.

Wir fuhren also mit dem Auto zu Pihringers Moststub'n, wo wir mit Pfeil und Bogen ausgerüstet bei leichtem Nieselregen in den nahegelegenen Wald marschierten. Dort gingen wir auf einem Rundkurs auf die Jagd. Es galt mit möglichst wenig Schüssen Bären, Hirsche, Hasen und andere Waldbewohner zu perforieren. Die Tiere waren natürlich aus Plastik und unbeweglich, aber deswegen nicht leichter zu treffen. Gutgelaunt kehrten wir nach mehrmaligem Waidmannsheil in die Moststube zurück, wo bereits eine gute Brettljause auf uns wartete.



Für die Nummer 98 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco  
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Andrea, Babsi, Barbara, Beipi, Ceki, Christl, Gernot, Gerty, Günter, Ilse, Julia, Lisa, Mary, Peter, P. Hans, Reini, Rosti, Sonja

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11  
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154